

FRIWO schließt Joint Venture mit der UNO MINDA Group und beschließt parallel eine Barkapital- sowie eine Sachkapitalerhöhung

Ostbevern, 10. Dezember 2021: Die FRIWO AG ist ein Joint Venture mit der UNO MINDA Group eingegangen. FRIWO wird eine Minderheitsbeteiligung von 49,9 Prozent halten und die Einnahmen aus dem Joint Venture über das Finanzergebnis des Unternehmens konsolidieren. Darüber hinaus haben Vorstand und Aufsichtsrat der FRIWO AG heute die notwendigen Beschlüsse gefasst, um unter Ausnutzung des Genehmigten Kapitals sowie jeweils unter Ausschluss des Bezugsrechts eine Barkapitalerhöhung sowie eine Sachkapitalerhöhung durchzuführen. Im Rahmen der geplanten Barkapitalerhöhung wird sich UNO MINDA an der FRIWO mit voraussichtlich etwa 5,24 Prozent beteiligen. Im Rahmen der Sachkapitalerhöhung wird der Hauptgesellschafter der FRIWO AG, die VTC GmbH & Co. KG, bestehende Darlehen in Höhe von rund 13,6 Mio. Euro in Eigenkapital umwandeln und soll dafür neue Aktien im Umfang von 4,75 Prozent des künftigen Grundkapitals erhalten.

Im Rahmen des Joint Ventures werden FRIWO E-Drive-Technologies und UNO MINDA Technologies ihre Technologien und Produktionskapazitäten zusammenführen. Dadurch wird das kombinierte Unternehmen in der Lage sein, komplette Vollsortimentlösungen im Bereich E-Drive für den indischen Markt anzubieten. Das Joint Venture wird von UNO MINDAs Marketing-, Vertriebs- und Supportfunktionen in Indien unterstützt. Das neu gegründete Joint Venture wird auch auf die hochmodernen Produktionsanlagen von UNO MINDA in Indien zurückgreifen. Die jeweiligen Märkte versprechen hohe Wachstumsraten, auch aufgrund von Initiativen der indischen Regierung.

UNO MINDA plant eine Investition in Höhe von rund 15 Mio. Euro in die FRIWO AG mittels einer Barkapitalerhöhung unter Ausschluss des Bezugsrechts, um die industrielle Partnerschaft zwischen den beiden Unternehmensgruppen zu stärken. Die geplante Transaktion und die Kapitalmaßnahme stehen unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die Aufsichtsbehörden, einschließlich der Reserve Bank of India. Daher wird erst im Laufe des ersten Quartals 2022 endgültig feststehen, ob diese Kapitalerhöhung wie angestrebt umgesetzt werden kann.

Parallel zur Beteiligung von UNO MINDA wird FRIWOs Hauptgesellschafter VTC GmbH & Co. KG über seine Tochtergesellschaft CARDEA die finanzielle Solidität und Bilanzqualität des Unternehmens durch einen Debt-Equity-Swap in Höhe von 13,6 Mio. Euro erhöhen. In diesem Zusammenhang hat der Vorstand heute mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, das Grundkapital der FRIWO AG durch Ausgabe von 406.334 neuen Stammaktien unter Ausnutzung des Genehmigten Kapitals und unter Ausschluss des Bezugsrechts der Altaktionäre zu erhöhen. Die neuen Aktien werden zu einem Preis von 33,47 Euro je Aktie ausgegeben.

Darüber hinaus haben der Vorstand und der Aufsichtsrat die notwendigen Beschlüsse gefasst, um UNO MINDA 448.162 neue Aktien zum gleichen Preis wie oben angegeben anzubieten. Diese Barkapitalerhöhung in Höhe von 15 Mio. Euro unterliegt der Genehmigung der Aufsichtsbehörden, einschließlich der Reserve Bank of India. Die neuen Stammaktien aus beiden Transaktionen entsprechen 9,99 Prozent des künftigen Aktienkapitals von FRIWO. Nach Abschluss beider Transaktionen wird VTC 81,59 Prozent des dann insgesamt bestehenden Aktienkapitals der FRIWO AG halten; der Anteil von UNO MINDA an der FRIWO AG beträgt dann 5,24 Prozent.

Weitere Informationen:

Investor Relations, FRIWO AG

Ina Klassen, ir@friwo.com